



**Julia Willie Hamburg  
Niedersächsische Kultusministerin**

Hannover, 2. September 2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

das neue Schuljahr hat begonnen – und für einige ja auch ein neuer Lebensabschnitt. Das gilt sowohl für die Kinder, die jetzt eingeschult werden, als auch für diejenigen, die auf eine weiterführende Schule gewechselt sind sowie für Jugendliche und junge Erwachsene, die nun in der Oberstufe oder in einer Ausbildung und damit an einer berufsbildenden Schule starten.

Auch im neuen Schuljahr erleben wir weiter ansteigende Zahlen der Schülerinnen und Schüler. Insgesamt werden fast 900.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unsere allgemeinbildenden Schulen besuchen, in den nächsten Jahren wird diese Zahl auf über eine Million ansteigen. Neu eingeschult wurden rund 82.000 Kinder an den Grundschulen. Hinzu kommen rund 220.000 Jugendliche und junge Erwachsene, die eine berufsbildende Schule besuchen.

Entsprechend steigt daher auch der Lehrkräftebedarf, um die Unterrichtsversorgung stabilisieren zu können. Zum neuen Schuljahr ist es uns gelungen, 957 Lehrkräfte mehr einzustellen, als den Schuldienst verlassen. Auch wenn die Herausforderungen an den Schulen weiter bestehen, ist das eine positive Entwicklung. Um weitere Neueinstellungen zu ermöglichen, hat die Landesregierung mit dem Entwurf für den Haushalt 2026 neue, zusätzliche 1.350 Lehrkräftestellen vorgesehen. Damit setzen wir die aktive Gewinnung von Lehrkräften fort und machen Stück für Stück Meter auf unserem „Weg der 1.000 Schritte“ für eine verlässlichere Unterrichtsversorgung. Gleichwohl gibt es weiterhin eine Menge Herausforderungen zu bewältigen. Jede Unterrichtsstunde, die ausfällt, erschwert den Alltag für Familien und nimmt Schülerinnen und Schülern die Chance, zu lernen. Die Stabilisierung der Unterrichtsversorgung hat deshalb auch zukünftig oberste Priorität.

Mit den Haushaltsbeschlüssen aus dem Juni hat die Landesregierung einen echten Pakt für die Zukunft auf den Weg gebracht. Nie zuvor in der Geschichte dieses Landes hat es ein so großes und umfassendes Investitionspaket gegeben. Insgesamt sollen in diesem und in den kommenden Jahren zusätzlich rund 14,45 Milliarden Euro mobilisiert werden. Ein Großteil des Geldes fließt dabei in Niedersachsens Infrastruktur. Kommunen bekommen beispielsweise die finanziellen

Spielräume, um Schulgebäude, Kitas und Sporthallen in den nächsten Jahren zu sanieren. Die Investitionen helfen uns dabei, den Schulalltag für Schülerinnen und Schüler, aber auch für Lehrkräfte nachhaltig zu verbessern.

Auch darüber hinaus setzt dieser Haushalt einen klaren Schwerpunkt bei Bildung. So werden wir zusätzliche Stellen im Bereich der sonderpädagogischen Förderung sowie für die Sprachförderung schaffen. Gleichzeitig bereiten wir vor, in der 7. Klasse digitale Endgeräte zur Verfügung zu stellen, damit digitales Lernen nicht vom Einkommen der Eltern abhängt. Diese Maßnahme soll im kommenden Schuljahr starten und ist ein Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit. Hierfür stehen für die nächsten sechs Jahre 800 Millionen Euro zur Verfügung. Der Haushaltsentwurf geht nun in die parlamentarische Beratung, bevor der Landtag als Haushaltsgesetzgeber im Dezember final beschließt.

Aber auch jenseits des Haushaltes stehen im neuen Schuljahr Neuerungen an: Der Grundschule kommt eine besondere Bedeutung zu, da der Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler in den weiterführenden Schulen maßgeblich davon abhängt, wie tragfähig und umfangreich die in der Grundschule erworbenen Kompetenzen sind. Um den Kindern eine sichere Basis für ihr weiteres Lernen zu ermöglichen, soll die bereits im zurückliegenden Schuljahr eingeführte Lernzeit auch in den 2. Klassen eingeführt werden. Damit erhalten die Schulen noch mehr Zeit zur Vertiefung und Förderung Ihrer Kinder. Zudem setzen wir weiter einen Schwerpunkt auf Demokratieförderung. So stehen im Rahmen der Förderrichtlinie zur Förderung von demokratischer Beteiligung von Schülerinnen und Schülern in der Schule und ihrem gesellschaftlichen Umfeld 450.000 Euro für Projekte zur Verfügung. Hier sind auch die Fördervereine der Schulen antragsberechtigt – vielleicht wollen Sie sich insofern mit Ihrer Schule einbringen.

Abschließend möchte ich auf die neue Folge meines Video-Podcasts hinweisen, die jetzt erschienen ist: In dieser diskutiere ich mit der Soziologin Frau Professorin Jutta Allmendinger darüber, wie mehr Bildungs- und Geschlechtergerechtigkeit gelingen kann. Der Video-Podcast ist auf [Youtube](#) sowie auf allen bekannten Plattformen wie u. a. Spotify und Apple Podcasts verfügbar.



Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern ein gutes Schuljahr!

Herzliche Grüße

*Julia Willie Hamburg*

Julia Willie Hamburg